

Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand g GmbH

**Herzlich Willkommen
zur Tagung des
Sozialausschusses Cottbus**

Geschichte

- **1976** Arbeitstherapie in Heimen
- **1986** Geschützte Werkstätten des Gesundheitswesens
- **1990** Anerkennung von der Bundesanstalt für Arbeit
- **1991** Trägerwechsel zur Lebenshilfe Kreisvereinigung Cottbus e. V.
- **1994** Gründung „Lebenshilfe Werkstätten für Behinderte Hand in Hand g GmbH“, Zusammenschluss mit der Werkstatt Guben

Organisationsform

- **Gesellschafter:**

zu 1) Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
KV Cottbus u. Umgebung e.V.

zu 2) Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsvereinigung Guben e.V.



- **Gremien:**

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführerin und Prokuristin
- Betriebsrat und Werkstattträt

Wichtigste gesetzliche Grundlagen

- **SGB IX Rehabilitation und Teilhabe:**
§ 33, § 41 ff. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
(Arbeitsbereich und Förder- und Beschäftigungsbereich)
- Werkstättenverordnung
- Werkstättenmitwirkungsverordnung
- **SGB III Arbeitsförderung § 102 ff.**
(Berufsbildungsbereich)
- **GmbH-Gesetz, HGB, BetrVG, u.v.m.**

Mitarbeiter

446 Cottbuser

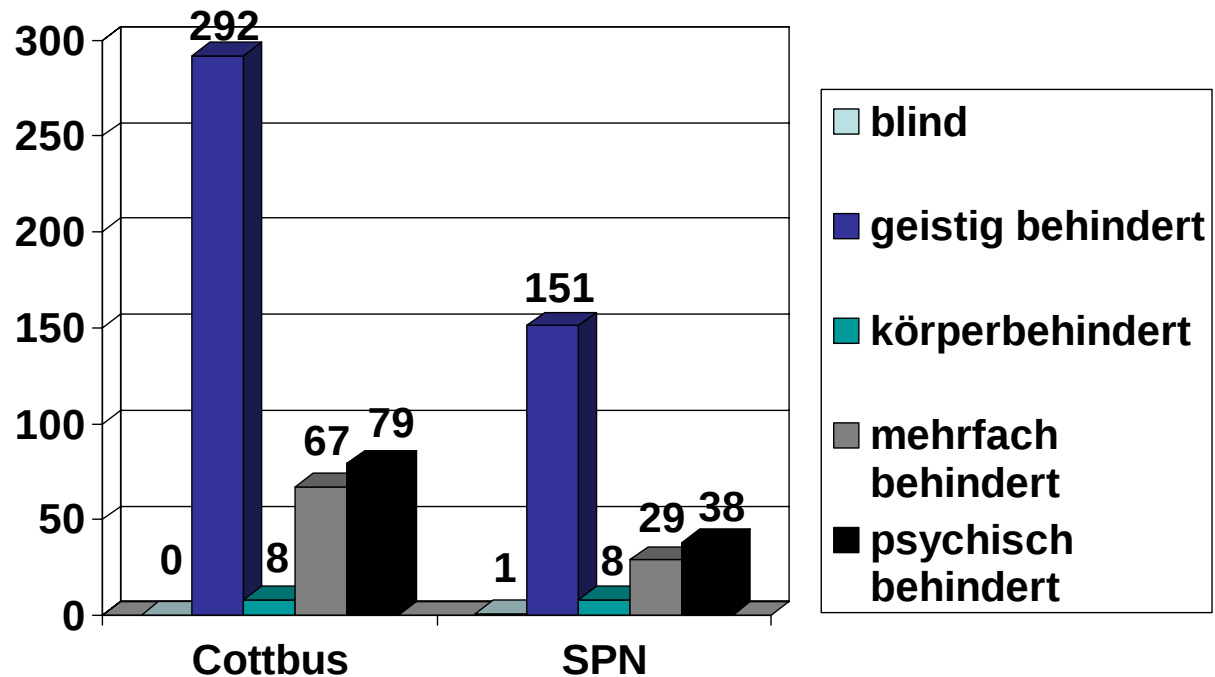
226 SPN'ler

15 Sonstige

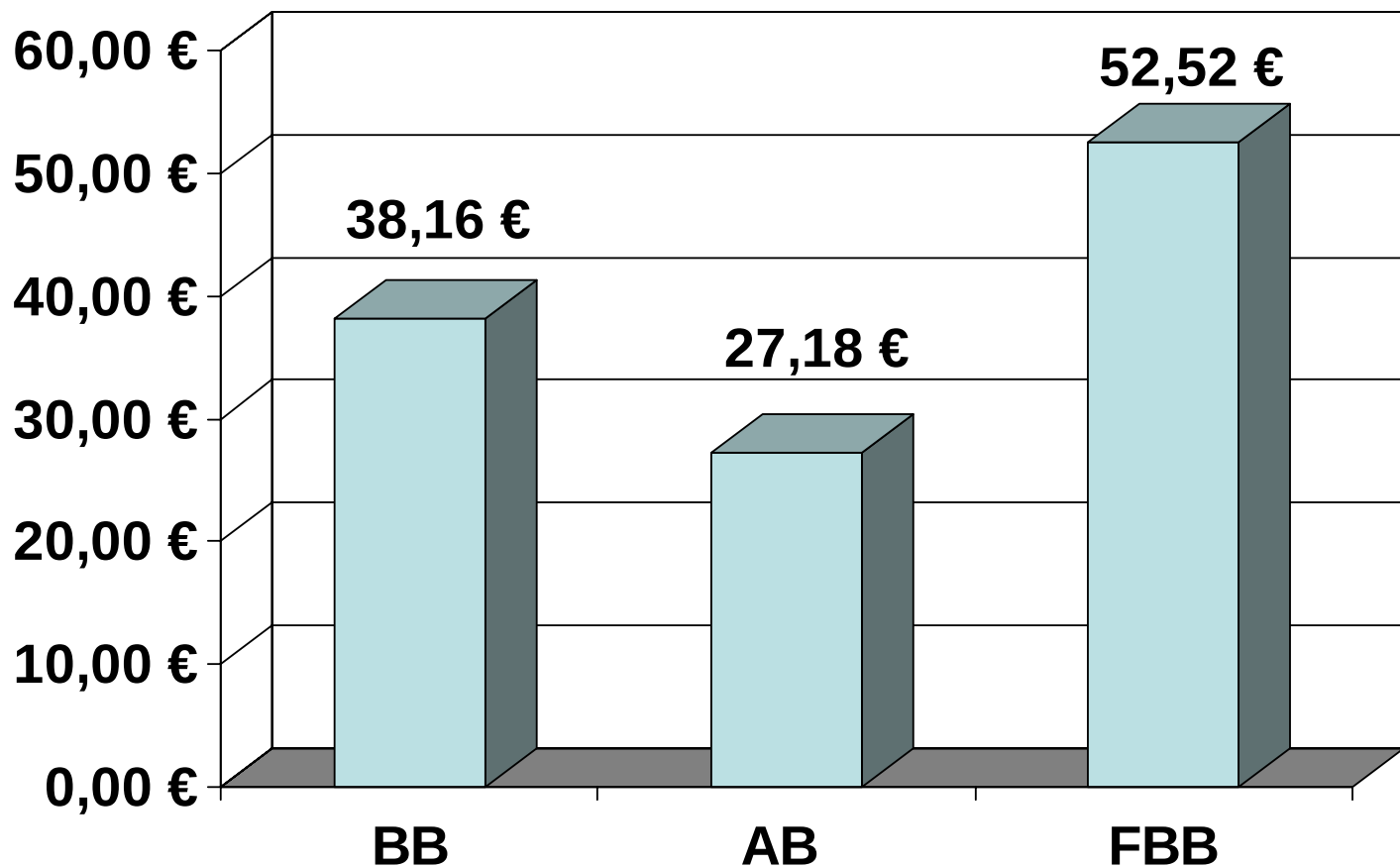
687 Mitarbeiter

Durchschnittsalter

35 Jahre



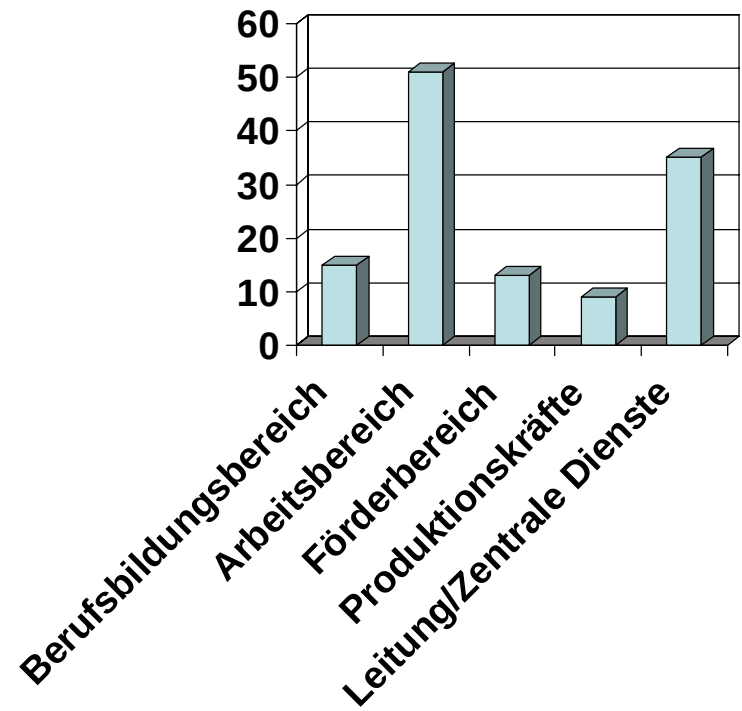
Kalendertägliche Kostensätze 2007



Beschäftigte

- 125 Beschäftigte davon
71 Frauen & 54 Männer
- Altersdurchschnitt: 43 Jahre
- Gruppenleitungen sind:
Facharbeiter, Meister oder
Heilpädagogen,
Heilerziehungspfleger
- Einzelvertraglich TVöD

Gliederung der Beschäftigten



Die LW als Kooperationspartner

165	Private Kunden	1,7 %
11	Öffentliche Auftraggeber ohne Cottbus	3,7 %
1	Stadtverwaltung Cottbus	2,2 %
	* Wäscherei, Druckerei, Catering	0,1 %
	* Garten- und Landschaftsbau	1,7 %
	* Aktenvernichtung	0,4 %
275	Firmen	80,1 %
	Einmalige Auftragnehmer	12,1 %

Die LW aus Auftraggeber

- Andere Gemeinnützige (z.B. Fahrdienste) ca. 500.000 €
- Regionale Firmen Wareneingang
(Material, Lebensmittel) ca. 500.000 €
- Lieferbeziehungen (Medien) ca. 450.000 €
- Investitionen ca. 500.000 €

Vereinfachte Bilanz 2007

Anlagevermögen

11,1 Mio. €

Umlaufvermögen
(Vorräte
Forderungen
Guthaben)

3,7 Mio. €

Summe Aktiva

14,8 Mio. €

Eigenkapital

6,2 Mio. €

Fremdkapital
(Sonderposten
Rückstellungen
Verbindlichkeiten)

8,6 Mio. €

Summe Passiva

14,8 Mio. €

Werkstatt Gallinchen

180 Arbeitsplätze für beh. Menschen



Fertigungs- und Dienstleistungsservice

60 Arbeitsplätze für beh. Menschen



Werkstatt Cottbus Mitte

130 Arbeitsplätze für beh. Menschen



Förder- und Beschäftigungsbereich

18 Betreuungsplätze für beh. Menschen



Werkstatt Cottbus Nord

60 Arbeitsplätze für beh. Menschen



Biohof Auguste

24 Arbeitsplätze für beh. Menschen



Werkstatt Peitz

68 Arbeitsplätze für beh. Menschen



Werkstatt Guben

150 Arbeitsplätze für beh. Menschen



Gärtnerei, Garten und Landschaftsbau



Schreinerei



Wäscherei und Näherei



Druckerei und Druckweiterverarbeitung



Aktenvernichtung



Industriemontage



Bauhilfsarbeiten, Transporte und Umzüge



Förder- und Beschäftigungsbereich

- Förderung und Beschäftigung von schwer mehrfach behinderten Menschen
- Erweiterte Unterstützungs- und Hilfsangebote (z.B. Katheterisieren)
- Erhöhte personelle Assistenz



Bildung und Weiterbildung

- Betreuungsassistent
- Produktionsassistent Schreinerei
- Fahrsicherheitstraining



Praktika

- 95 interne Praktika
- 13 extern Praktika
- Interessante Praktikumsbetriebe:
 - Lausitzer Wasser Gesellschaft
 - Trevira
 - Bauernhof Schulz
 - Fahrradgeschäft Schenker
 - Reifenservice Lehnigk





- CAP-Märkte verstehen sich als ein:
Lebens-Mittelpunkt für Menschen mit Handy**CAP** und
Lebensmittel-Punkt für Kunden und deren Familien
- 64 Märkte davon 7 in den neuen Bundesländern
- CAP-Märkte bieten:
dauerhafte Beschäftigung von Menschen mit
Behinderung außerhalb der Werkstatt
zentrumsnahe Lebensmittelmärkte mit Vollsortiment
Einkaufsvorteile durch Auftreten als Filialkette